

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- direkt befahrbar mit leichter Industriebelastung
- für Schichtdicken von 5 bis 30 mm
- als Grobausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen

Produkteigenschaften

- als Grobausgleich und Endbeschichtung
- für leichte, direkte mechanische Beanspruchung
- faserverstärkt



Zementgebundener Industrieboden - Ausgleichsmasse 5 - 30 mm

Anwendungsgebiet

Als Grobausgleich auf sehr unebenen Industriebodenflächen aus Beton bzw. Zementestrich für die zementgebundenen Industriebodenbeschichtungen **weber.floor 4610 Industry Top** und zur Aufnahme von Reaktionsharzbeschichtungen > 2 mm geeignet. Bei leichter Belastung wie z.B. Fußgängerverkehr, handgezogene, luftberefte Karren und mäßigen Staplerverkehr mit Luft- oder Vollgummibereifung auch zur direkten Nutzung geeignet. Nur für den Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4602 ist eine werkmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse

Produkteigenschaften

- in unterschiedlichen Schichtdicken einsetzbar
- faserverstärkt
- AR 1,0 nach EN 13892-4 (BCA-Rollentest)
- früh begehbar
- hat 2,0 mm Größtkorn
- pumpbar und gut fließfähig
- empfohlene Schichtdicke 10 - 15 mm
- EMICODE EC 1 PLUS: sehr emissionsarm

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 17 % bis ca. 18 %
Druckfestigkeit:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. bei 20°C
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	8 bis 25 °C
Elastizitätsmodul:	ca. 20200 N/mm ²
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2.1 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	5 bis 30 mm
Konsistenz:	190 - 220 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	> 2 h < 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 3 Tagen
Volle Belastung:	nach ca. 7 Tagen
CE Kennzeichen	CT-C25-F7-AR1.0

Technisches Merkblatt



Qualitätssicherung

weber.floor 4602 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

- Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.
- Entwässerungseinrichtungen etc. im Vorfeld sorgfältig abdichten. Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten nur bedingt durch Reduktion der Wassermenge einzustellen. Eine zu steife Konsistenz wirkt sich negativ auf das Entlüftungsverhalten aus.
- Die erhärtete Beschichtungsfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Handschrift des Verlegers variieren.
- Das Produkt verhält sich wie eine dichte Betonoberfläche. Bei stärkerer chemischer Belastung Reaktionsharzbeschichtung einplanen. Unbehandelte Oberfläche trocken durch Kehren reinigen.
- Ist zusätzlich eine Reaktionsharzbeschichtung geplant und ist aufsteigende Kapillarfeuchte oder Dampfdruck nicht auszuschließen, ist eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.
- Nach jeweils 5 t Materialdurchgang ist eine Fließprobe durchzuführen.
- Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
- Keine Fremdstoffe beimischen.

Besondere Hinweise

- Material vor Verlegung warm und trocken lagern. Ideale Baustellentemperaturen $> 10 < 25^{\circ}\text{C}$.
- Innen- und Bodentemperatur während Verarbeitung und eine Woche danach $> 8^{\circ}\text{C}$.
- Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.

Untergründe

Beton, Zementestrich

Untergrundvorbereitung

- Oberflächenzugfestigkeit mind. $1,5 \text{ N/mm}^2$ durch geeignete Maßnahmen wie z. B. Schleifen bzw. Kugelstrahlen sicherstellen
- Untergrundabhängig **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in 1-2 Arbeitsgängen aufbringen. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, Beschichtung aufbringen. Technisches Merkblatt beachten.

Verarbeitung

Mischen:

- Für Handverarbeitung angegebene Wassermenge je Sack in Mischbehälter (Fassungsvermögen 2 - 3 Sack) vorlegen, Pulverkomponente zugeben und 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Rührwerkzeug mischen; nach ca. 1 Minute Reifezeit erneut durchgemischen.
- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Mischwerkzeuge:

- Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m-tec Duomix, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)
- Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.

Technisches Merkblatt



- Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit glattem Raket flach abziehen und glätten.
- Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftraket, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem glatten Raket im flachen Winkel abziehen.
- Überarbeitung mit zementgebundenen Beschichtungen bei Begehbarkeit. Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 mit Wasser verdünnt. Eine zweifache Grundierung verbessert die Oberflächenoptik.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Wartezeit bis zur Beschichtung mit weber.floor Reaktionsharzen mindestens 3 Tage. Feuchte < 4 CM %, Messzeit ca. 15 Minuten.
- Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau sicher erreicht. Bei Verschmutzung wird als zusätzliche Maßnahme z. B. Schleifen oder Kugelstrahlen erforderlich.
- Oberflächenbehandlung der Bodenausgleichsmasse mit Wachs, Bodenwischpflege oder Steinöl frühestens nach 12 Stunden.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		

Produktdetails

Wasserbedarf:

max. 4,5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung ist das Material bis zu 6 Monaten lagerfähig.